



PROGRAMM

Zwischen Eigennutz, Inszenierung und Bekenntnis: Die künstlerische Widmung im 19. und frühen 20. Jahrhundert

(Änderungen vorbehalten / Stand Mai 2018)

Mo., 03.09.2018	
10.00 Uhr	Registrierung und Begrüßungskaffee
11.00 Uhr	Begrüßung Anorthe Wetzel , VolkswagenStiftung Einführung Prof. Dr. Wolfgang Sandberger , Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt , Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena, Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
11.30 Uhr	Sektion I: Die Widmung als soziales Handeln: Künstler-Netzwerke und die Ökonomie des Schenkens Strategien der Zueignung. Widmungen im Werk Bettina von Arnims Prof. Dr. Wolfgang Bunzel , Brentano-Abteilung, Frankfurter Goethehaus Sociable and Solitary: Dedications and the Construction of the Romantic Author Dr. Emily H. Green , School of Music, George Mason University, USA Gabenökonomie und Netzwerk Prof. Dr. Christian Stegbauer , Institut für Soziologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main
13.30 Uhr	Mittagessen

15.00 Uhr	<p>Sektion II: Eine neue Gesellschaft: Widmungen in bürgerlicher Kultur und medialer Öffentlichkeit</p> <p>Die Widmungen von Freunden an den Freiherrn von Laßberg in einer Melusine-Ausgabe (Augsburg 1574) Prof. Dr. Ursula Rautenberg, Institut für Buchwissenschaft, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg</p> <p>Widmungen und musikalisches Verlagswesen Dr. Peter Schmitz, Institut für Musikwissenschaft, Westfälische Wilhelms-Universität Münster</p>
16.30 Uhr	Kaffeepause
16.40 Uhr	<p>Sektion IIIa): Widmungen in den kulturellen Kreisen und Strömungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts</p> <p>Widmungen im Kontext nationalistischer Begeisterung - Rezeption und marktwirtschaftliches Kalkül patriotischer Bekenntnisakte im Deutschen Kaiserreich Christopher Klatt, Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena, Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar</p> <p>Widmung als Waffe. Houston Stewart Chamberlains Widmungspraxis im Kontext seines publizistischen Schaffens 1899-1925 Sven Fritz, Geschichtswissenschaft, Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg</p>
18.00 Uhr	Abendessen

Di., 04.9.2018	
9.00 Uhr	<p>Sektion III b): Widmungen in den kulturellen Kreisen und Strömungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts</p> <p>Den Toten und den Lebenden: Widmungen in der russischen Musik des 19. und 20. Jahrhunderts Prof. Dr. Christoph Flamm, Musikhochschule Lübeck</p> <p>Romantisch-literarische Widmungspraxis Prof. Dr. Frieder von Ammon, Institut für Germanistik, Universität Leipzig</p>
10.20 Uhr	Kaffeepause

10.45 Uhr	<p>Sektion IV a): Text, Paratextualität, Intertextualität: Fallbeispiele aus Literatur, Kunst und Musik</p> <p>"Dem das Thema Geist und Herz verwandt ist" - Besonderheiten der Widmung musikalischer Werke als hermeneutischer Schlüssel an der Schwelle zum Notentext Dr. Andrea Hammes, SLUB Dresden</p> <p>Gönner, Schüler oder Freund? Erzherzog Rudolph im Spiegel von Beethovens Widmungen Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen, Musikwissenschaftliches Institut, Universität Zürich, Schweiz</p> <p>Widmungen im Dienste der Interpretationsforschung: die Dedikationen an den Bariton Julius Stockhausen Sarah Hodgson, Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck</p>
12.45 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	<p>Sektion IV b): Text, Paratextualität, Intertextualität: Fallbeispiele aus Literatur, Kunst und Musik</p> <p>Widmung und Rätsel Prof. Dr. Burkhard Moennighoff, Institut für deutsche Sprache und Literatur, Universität Hildesheim</p> <p>Frauenwidmungen an Felix Mendelssohn Bartholdy Maximilian Rosenthal, Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena, Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar</p> <p>Fallbeispiel aus der Kunstgeschichte der deutschen Romantik Prof. Dr. Michael Thimann, Kunstgeschichtliches Seminar, Georg-August-Universität Göttingen</p>
16.00 Uhr	Abschlussdiskussion im Plenum
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung